

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 24

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

R A U

## Peter Altenberg über die Mode

Die «Mode» ist das ästhetische Verbrechen an und für sich! Sie will nicht das endgültig Gute, Schöne, Zweckmäßige. Sie will «immer etwas anderes»!

Man hat ewig und immer zu fragen eine den Gesetzen der Hygiene entsprechende Sache, eine künstlerische, einfache.

«Aus der Mode» kommen nur die Irrtümer, die kindischen Spiereien, das von Schneiders oder Hutmachers Gnaden Geschaffene!

Dein Kleid sei deine letzte Epidermis, deine feinste künstlerische Haut gleichsam!

Der Kultivirte hat die Pflicht, sich den willkürlichen Veränderungen der Mode entgegenzustellen! «Man trägt heuer ...» ist ein verbrecherischer Idiotismus. Was kümmert uns die Bilanz der Schneider, Hutmacher und Schuster?!

Bequem, dauerhaft, einfach, naturgemäß — darin allein bestehe die Schönheit eines Kleidungsstückes.

Der edle Stoff wirke und die weite Bequemlichkeit!

Sich nach der Mode des Tages und der Stunde sklavisch richten, ist eine Gehirnchwäche!

Was aus der Mode kommen kann, war nie wert, getragen zu werden von irgend jemand Kultiviertem, auch nur eine Stunde lang!

So sehr ein Mensch vom anderen sich unterscheidet, so sehr ein jeder eine mannigfaltige, besondere und eigentümliche Welt repräsentieren soll, ebenso sehr soll die Kleidung eine erste Repräsentanz dieser eigenen Welt bilden. Nie wird eine «Persönlichkeit» fragen: «Was trägt man?»! Sonstens sie wird autoritativ sagen: «Ich frage mich so!»

Für jede Dame gibt es ihr ideales Kleid, ihren idealen Hut, ihre idealen Schuhe, ihren idealen Gürtel, ihren idealen Sonnenschirm. Welche Beeinträchtigung der edlen Mannigfaltigkeiten der Menschen, wenn man sich faig und sekpisch nach der Mode richtet!?

«Fräulein Isabella, was tragen Sie da für eine merkwürdige Bluse?»  
«Es ist die Isabellabluse!»  
«Aber dieser Schirmgriff, bitte?»  
«Es ist der Isabellaschirmgriff!»  
Sei, der du bist! — — —

Wie ein Gedicht gleichsam von selbst sich herauskomponiert aus einem bestimmten Dichterorganismus, so müßte jede Dame ihre Kleidung erdichten aus ihren ureigensten inneren Bestimmungen!

«Sie ist verrückt» ist dann ein Ehrentitel für «Mut seiner Persönlichkeit».

(Ausgewählt von Dorothee.)

**Wirklich  
Prima essen? ... Halt!**  
**Forsthaus Sihlwald**

An der Autostraße Zürich-Zug  
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01  
Passanten-Zimmer Max Frei



**MERKUR**



**SYRIAL**  
Henna-Shampoo  
«in der ägyptischen Packung»

wäscht und tönt  
zugleich

VITALIPON AG. ZÜRICH

für 12  
verschiedene  
Haarfärbungen

Dunkle Haare mit  
Kastanienbraun (Nr.  
32) gewaschen erhalten  
einen schönen  
KastanienSchimmer.

Erhältlich  
in Fachgeschäften

**Immer gut Essen**  
im  
**Hotel Kurhaus Walchwil**  
am Zugersee  
Dankbares Ausflugsziel  
Großer Tel. (042) 44110  
H. R. Kundert-Konzett

Handwerkliche Herstellung  
von Gemälderahmen  
**ASTACHER**  
ZÜRICH 2 BLEICHERWEG 58  
TEL. (031) 27 65 46

**Eiercognac  
täglich frisch**

Das will etwas heißen für den Kenner und Liebhaber. In 2 Minuten mit dem ROTOR, dem Hexenmeister in der Küche, wird der feinste Eiercognac hergestellt. ROTOR, das neuzeitliche und verblüffende Hilfsgerät der fortschrittlichen Hausfrau.

ROTOR ist nur in erstklassigen Geschäften zu die Schweiz:  
A. Ritschard-Jampen, Uetendorf / Bern  
Tel. (033) 5 5281



Frei von Schmerzen  
dank

**Melabon**

Fr. 1.20 und 2.50  
in Apotheken

**SEAGERS**



**GIN**

Depositaire: Henry Huber & Cie  
ZÜRICH 5 - Telefon 23 25 00



**Hotel Couronnes  
& Poste, Brigue**

Das eigenwillig-reizvolle neue Restaurant, ein wie aus einem feudalen Schloß herausgelöster Raum, ist just der rechte Rahmen für ein würdiges Mahl und den Duft der Walliser Weine. Daneben die neue, intime Bar... Ein Besuch lohnt sich!  
Tel. 3 15 09

R. Kuonen, neuer Besitzer.

**Herzogenbuchsee**

**HOTEL SONNE** TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN  
stets gut bedient



**ROXY-BAR  
RESTAURANT**

Originell und primitiv  
Barplanist

ZÜRICH, hinterm Roxy-Ciné

Telefon 27 30 77 E. Mühlbach

**50 Jahre  
Scholl's**  
Fußpflege-Spezialitäten

SCHOLL'S ZINO PADS	für Hühneraugen, Hornhaut, Ballen	Fr. 1.40
SCHOLL'S BADESALZ	kleine Packung	Fr. 1.15
SCHOLL'S FUSSPUDER	große Packung	Fr. 2.10
SCHOLL'S MASSAGE-CRÈME	kleine Dose	Fr. -.90
	große Dose	Fr. 2.50
	mittl. Packung	Fr. 2.50
	große Packung	Fr. 3.75

In Apotheken, Drogerien und offiziellen Scholl-Depots

**Hirschen** Neues Hotel- Restaurant  
Marktplatz St. Gallen Tel. 25801  
In jeder Hinsicht vorzüglich!  
MAX SCHWEGLER

**Kongreßhaus Zürich**  
Versammlungen, Clubabende, Hochzeiten, Gesellschaftliche Veranstaltungen. Ob groß oder klein, für jeden Zweck finden Sie einen passenden Raum. Tel. 27 56 30

Ihre Freunde empfehlen Ihnen die  
**Braustube Hürlimann**  
gegenüber Hauptbahnhof **ZÜRICH**

Des Zwetschgenwassers\* feiner Duft  
Erfüllt sofort des Raumes Luft.  
Nord West

\* edles Zwetschgenwasser vom Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz Basel

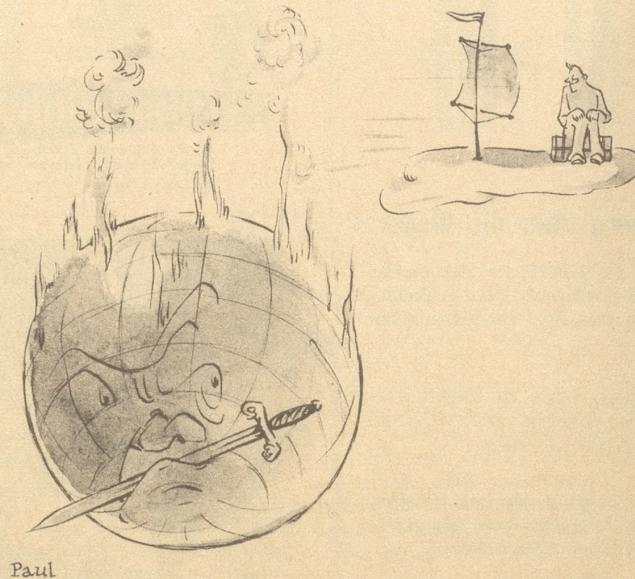
**FRIGORREX**  
Wenn Kühlung  
dann gute Kühlung  
FRIGORREX AG. LUZERN

**Restaurant ST. JAKOB**  
Zürich  
am Stauffacher  
Telefon 232860  
Tram 2, 3, 5, 8, 14

**Bistro**  
f. „Schnellzugs“-Bedienung  
SEPP BACHMANN

*Schone Deinen Magen  
u. trink Weinfog Bitter!*

**NEURY** RESTAURANT BAR ZÜRICH



Auswanderungsproblem gelöst!

## Der Bürokrat

Von all' den wechselnden Gestalten,  
Die Bund, Kanton und d'Gmeind verwalten,  
Paßt doch uns Schweizern in der Tat  
Am wenigsten der Bürokrat!

Dem Menschen, der da wohlgemut  
Frisch, frei und fröhlich leben tut,  
Ach dem verschlägt es fast die Luft,  
Riecht nur von fern' er Aktenduft;  
Indes der Bürokrat erkennt  
Im Aktenstaub sein Element.

Da hockt er mit gefürchter Stirn',  
Doch steckt dahinter ein Gehirn  
Wie eine dürre Bienenwabe,  
Worinnen er statt Geistesgabe  
Das Paragraphenwerk verstauf hat,  
Das er gelesen und verdaut hat.

Ein frei' Gewissen er nicht kennt,  
Statt dessen wirkt das Reglement,  
Und was darin nicht registriert  
Wird amtlich gänzlich ignoriert.

Es glauben manche, daß statt Blut  
Ihm Tinte fließt. Statt Mannesmut  
Pflegt kriecherische Disziplin  
Der Bürokrat, drän kennt man ihn!

Stolz seine Hühnerbrust sich weitet,  
Wenn er den Amtesschimmel reitet.  
Die Sprache klingt dann sehr geschwollen,  
Weil Untertanen wissen sollen,  
Daf man auch Staatgewalt besitzt  
Und gern wie der Olympier blitzt!

Drum schreibt er:

### «Wir verfügen hier:

in Anwendung von Ziffer vier  
vom Paragraphen sowieso  
und mit Bezug auf Abschnitt zwo,  
betroffend der Verordnung drei,  
vom Juni neunzehnhundertzwei,  
betroffend Aendrung und Ergänzung  
des Reglementes und Begrenzung  
der nähern Anwendung desselben  
auf alle Büros von der gelben  
bis zur resedafarbenen Klasse,  
betrifft «Schutz der Landeskasse  
vor der mißbräuchlichen Verwendung  
des Materials und vor Verschwendungen»:

- a) daß man bei der Bleistiftspitzung beachte, daß zu starke Schnitzung beschleunigt sehr die Holzabnutzung, wodurch die Dauer der Benützung eventuell und alsdann sehr wenig günstig werden kann;
- b) daß man bei der Ausradierung und Tintenklexeliminierung den Gummi hüte vor Verschmierung und übermäßiger Forcierung, behufs Behaltung seiner Formung, entsprechend der Bewahrungsnormung;
- c) daß man so wie für heikle Nahrung sorg' für die Aktenaufbewahrung, und daß zwecks Büroklammersparung man mache! weitere Erfahrung in: Büroheftstiftnutzanwendung, dienstweglich meldend die Vollendung.

Sollt einer anders sich verhalten,  
so müßten wir uns vorbehalten,  
womöglich solchen Uebertreter —  
eventuell — allfällig — später  
den vorgesetzten Amtsgewalten  
zwecks Strafverfolgung zuzuhalten!  
Geht zur Vollziehung — — — und so fort!  
Dann folgt das Datum und der Ort  
und dann — — die Unterschrift  
sooo — — — — — breit —  
(von wegen eigner Wichtigkeit!)  
Da habt ihr ihn, genau so ist er,  
Ein Pharisäer und Philister.

Er fährt stets auf der gleichen Schiene,  
Und diese Schiene heißt Routine.  
Am Altgewohnten klebt so fest er  
Wie auf dem Amtsstuhl, doch verläßt er  
Denselben täglich stets zur Zeit  
Mit eingedrillter Pünktlichkeit! —

Zum Glück ist dieses Exemplar  
Der Zunft im Schweizerlande rar;  
Doch mancher Zug aus dem Porträte,  
Den trifft man auch bei uns, ich wette,  
Bei dem und jenem Bürokrachte,  
Doch merkt ihr erst, das ist der echte,  
Wenn er euch täglich früh und spät  
Erklärt:

«Ich bin kein Bürokrat!»

Vital Lebig